

**Produktname: LAMP2 (4P12) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe13209**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IF-P
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:200,IF-P 1:100-1:200

**tnis**

**Molekulargewicht** 45kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LAMP2
<b>Alternative Namen</b>	LAMPB; CD107b; LAMP-2; LGP110;
<b>Gen-ID</b>	3920.0
<b>SwissProt ID</b>	P13473
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen LAMP2

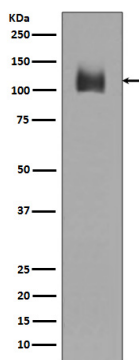
**Hintergrund**

Das lysosomale Membranprotein 2 (LAMP2, Synonyme: LAMPB, CD107b) gehört zur Familie der Membranglykoproteine. Dieses Glykoprotein stellt Selektinen Kohlenhydratligenanden zur Verfügung. LAMP2 spielt möglicherweise eine Rolle bei der Metastasierung von Tumorzellen und ist möglicherweise auch am Schutz, der Aufrechterhaltung und der Adhäsion des Lysosoms beteiligt. Vor posttranslationalen Modifikationen ist LAMP2 ein Polypeptid mit einer Molekülmasse von ca. 45 kDa. Es spielt eine wichtige Rolle bei der Chaperon-vermittelten Autophagie, einem Prozess, der den lysosomalen Abbau von Proteinen als Reaktion auf verschiedene Stressfaktoren und im Rahmen des normalen Umsatzes von Proteinen mit langer biologischer Halbwertszeit vermittelt (PubMed:8662539, PubMed:11082038, PubMed:18644871, PubMed:24880125, PubMed:27628032). Funktioniert durch Bindung von Zielproteinen wie GAPDH und MLLT11 und deren gezielte Degradation in Lysosomen (PubMed:8662539, PubMed:11082038, PubMed:18644871, PubMed:24880125). Spielt eine Rolle beim lysosomalen Proteinabbau als Reaktion auf Hunger (durch Ähnlichkeit). Ist für die Fusion von Autophagosomen mit Lysosomen während der Autophagie erforderlich (PubMed:27628032). Zellen, denen LAMP2 fehlt, exprimieren normale Mengen an VAMP8, akkumulieren aber kein STX17 auf Autophagosomen, was die wahrscheinlichste Erklärung für die fehlende Fusion zwischen Autophagosomen und Lysosomen ist (PubMed:27628032). Ist für den normalen Abbau des Inhalts von Autophagosomen erforderlich (PubMed:27628032). Für die effiziente MHCII-vermittelte Präsentation exogener Antigene ist es aufgrund seiner Funktion im lysosomalen Proteinabbau erforderlich; antigene Peptide, die durch Proteasen im endosomalen/lysosomalen Kompartiment entstehen, werden von neu synthetisierten MHCII-Untereinheiten gebunden (PubMed:20518820). Für die effiziente MHCII-vermittelte Präsentation endogener Antigene ist es nicht erforderlich (PubMed:20518820).

## Forschungsbereich

Tags & Zellmarker

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der LAMP2-Expression im JAR-Zelllysat.